Bezugspunkte des SiLP-Latein

Lehrplan Latein
KLP_SI_MKR_Formulierungen_finalb_docx.pdf
Schulprogramm des Carolus-Magnus-Gymnasiums: s. Ordner "Pädagogische Konzepte" Stand 2019

INHALT

1 Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit am CMG

Am CMG können die Schülerinnen und Schüler Latein als zweite Sprache mit Beginn der Jahrgangsstufe 7 erlernen. Zur Zeit machen ca. 40% der Schülerschaft von diesem Angebot Gebrauch. Den Schülerinnen und Schülern wird garantiert, dass sie Latein bis zum Erwerb des Latinums erlernen können.
Mit dem Fach Latein wird das Schulprofil des CMG als Europaschule in hohem Maße unterstützt. Die Tatsache, dass der Begriff „Europa“ durch einen antiken Mythos erklärt wird, Sprichwörter wie „Griechenland - die Wiege Europas“ und Buchtitel wie „Latein - Muttersprache Europas“ (Carl Vossen) und „Bildung - Europas kulturelle Identität“ (Manfred Fuhrmann) zeigen deutlich, dass das Fach Latein als Grundlagenfach an einer Europaschule anzusehen ist. Es ergänzt die anderen Unterrichtsfächer und verleiht ihnen Tiefe, weil es Antwort auf die Frage der Herkunft gibt. Dies betrifft sowohl die Sprache als auch die Inhalte.

Fachkonferenzvorsitzender: Herr Wollnik; Vertreterin: Frau Birken

2 Entscheidungen zum Unterricht

Der Spracherwerb basiert auf dem Lehrwerk Campus Ausgabe A, Buchner, das den Schülerinnen und Schüler als E-Book zur Verfügung steht.

2.1 Übersicht über die Unterrichtsvorhaben *(mit Legende: Europaprofil grün; MKR blau);*

Allgemeine Vorbemerkungen zur Synopse.

- Zahlreiche der in den folgenden vier Abschnitten genannten **Kompetenzen** werden im Laufe des lateinischen Lehrganges sukzessive erworben, erweitert und verfestigt.
- Sie werden hier in den Vorspann aufgenommen und nicht mehr eigens in den einzelnen Lektionen erwähnt.
- Die **Ziffern** in Klammern beziehen sich auf die jeweiligen Seitenzahlen im Kernlehrplan.

Sprachkompetenz	Textkompetenz
Die Schülerinnen und Schüler … • **(21)** verfügen nach Maßgabe des Lehrbuches über den geforderten Wortschatz. • **(21)** archivieren, lernen und wiederholen Wörter unter Anleitung (z. B. Vokabelkasten, Vokabelheft, PC-Programm); s. dazu im **BB [= Begleitband]** in den Lektionen 1-4, 7 und 8 die Methodenbausteine. • **(21)** unterscheiden veränderliche von unveränderlichen Wortarten und benennen diese Wortarten. • **(21)** sortieren die gelernten Wörter nach grammatischen (Wortarten, Deklinationen, Konjugationen) und semantischen Gruppen (Wortfamilien, Wort- / Sachfelder). • **(21)** entnehmen dem Wörterverzeichnis des Lehrbuches Wortbedeutungen. • **(21)** entdecken ihnen bekannte lat. Wörter im Deutschen, Englischen und ggf. in anderen Fremdsprachen. • **(21)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Dt. im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist. • **(27)** beherrschen den Lernwortschatz ihres Lehrbuches (ca. 80 % des Grundwortschatzes). • **(28)** wenden Techniken des Erschließens, Archivierens, Lernens, Wiederholens von Wörtern und Wendungen selbstständig und eigenverantwortlich an. • **(28)** entnehmen dem Wörter- und Eigennamenverzeichnis des Lehrbuches selbstständig Informationen (z. B. Bedeutungen, Genitiv, Genus, Stammformen, Sacherläuterungen). • **(28)** benennen grundlegende Regeln der Lautveränderung (Vokal-	**Die Schülerinnen und Schüler …** • **(23 / 24)** erschließen Lehrbuchtexte, indem sie ein vorläufiges Textverstehen entwickeln und die Texte dekodieren. Sie übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. • werden durch Rezitation der Lektionstexte durch den Lehrer dazu angeleitet, Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen zu erfassen. • **(24)** können die lat. Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen. • **(24)** formulieren eine sachlich korrekte, zielsprachlich angemessene Version. • **(24)** reflektieren einfache Textaussagen und setzen sie im Sinne einer historischen Kommunikation in Beziehung zu heutigen Lebens- und Denkweisen. • **(30)** nennen die Thematik lateinisch vorgetragener parataktischer und überschaubarer hypotaktischer Sätze, wenn sie strukturiert vorgetragen werden und die Vokabeln überwiegend bekannt sind. • **(30/31)** erschließen Lehrbuchtexte, übersetzen sie adäquat ins Deutsche und interpretieren sie. • **(30)** benennen und belegen nach dem Hören und / oder Lesen eines Textes wesentliche Merkmale (z. B. zentrale Begriffe, gliedernde Strukturelemente) und stellen Bezüge her. • **(30)** erklären Funktion und Bedeutung einzelner Wortgruppen und Wörter aufgabenbezogen. • **(30)** arbeiten die Grobstruktur eines Textes heraus. • **(30)** fassen ihre Beobachtungen zu einem vorläufigen Textverständnis zusammen und belegen diese. • **(31)** vergleichen ihre Vorschläge mit anderen Übersetzungen und

schwächung, Assimilation). • **(28)** wenden ihr Wissen um die Wortbildung auf parallele Beispiele bei anderen Wörtern an. • **(28)** erläutern die Bedeutung einiger Fremd- und Lehnwörter im Deutschen im Rückgriff auf das lat. Ursprungswort, wenn ihnen der Zusammenhang bekannt ist. • **(28)** führen häufig verwendete Fremd- und Lehnwörter auf das lateinische Ursprungswort zurück und beschreiben den Bedeutungswandel. • **(28)** erschließen Formen mit Hilfe der grundlegenden Bildungsprinzipien. • **(28)** erlernen, festigen und wiederholen die Formen eigenständig, auch mit Hilfe der Begleitgrammatik. • **(28)** lesen die Lehrbuchtexte nach sprachlicher, formaler und inhaltlicher Klärung und Vertiefung unter Beachtung der Betonungsregeln flüssig und sinnadäquat.	nehmen Stellung dazu. • **(31)** prüfen die Übersetzbarkeit lateinischer Strukturen und Wendungen. • **(31)** benennen stilistische Gestaltungsmittel des Textes (Anapher, Alliteration, Polysyndeton, Asyndeton) und beschreiben ihre Wirkung. • **(31)** nehmen begründet Stellung zur zentralen Aussage des Textes.

Kulturkompetenz	Methodische Kompetenz
Die Schülerinnen und Schüler … • **(25)** können wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens, bedeutende Götter, Göttinnen und Helden aus der griech.-röm. Sagenwelt sowie berühmte Persönlichkeiten und herausragende Ereignisse benennen und beschreiben. • **(25)** werden durch bestimmte Aufgabenstellungen zu einem Vergleich zwischen Antike und Gegenwart angeleitet. • **(25)** entwickeln Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen. • **(32)** vergleichen angeleitet Elemente der römischen Gesellschafts- und Lebensstruktur mit denen ihres eigenen Erfahrungs- und Erlebensbereiches (z. B. Erziehung, Schulbildung, politisches Handeln, Ehe). • **(32)** setzen sich mit ihnen fremden Verhaltensweisen und Regeln auseinander. • **(32)** erkennen sich selbst im Kontinuum von Wertetraditionen.	**Die Schülerinnen und Schüler …** • **(25)** gehen sicher mit dem Lehrwerk um (Vokabel-, Personen-, Grammatikverzeichnis). • **(25)** wenden ausgewählte Methoden (s. o. Begleitband) des Vokabellernens an: Vokabelheft, Lernkartei, Lernsoftware (Projekttag). • **(25)** nutzen lernökonomisch die Wortbildungslehre zum Vokabellernen. • **(27)** beschaffen zu überschaubaren Sachverhalten Informationen, werten sie aus und präsentieren sie. • **(27)** werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(27)** filtern angeleitet aus erklärenden Darstellungen und Medien (z. B. Lehrervortrag, Texte, Bilder, Filme) thematisch relevante Sachinformationen heraus. • **(27)** beschreiben angeleitet antike Kunstgegenstände. • **(33)** verwenden grafische Analysetechniken zur Darstellung einfacher Satzgefüge (z. B. Einrückmethode). • **(33)** gehen systematisch nach analytischen Satzerschließungsverfahren vor. • **(34)** beschaffen sich vermehrt eigenständig Informationen aus zugänglichen Quellen (z. B. Sachwörterbuch, Bibliotheken, Internet). • **(34)** filtern aus unterschiedlichen Medien zunehmend selbstständig thematisch relevante Sachinformationen heraus. • **(34)** präsentieren mediengestützt selbstständig erarbeitete und nach sachlichen Gesichtspunkten geordnete Inhalte.

Jahrgangsstufe 7

LEKTION 1.1 Besuch beim Großvater - Auf dem Landgut **F o r m e n** a- / o-Deklination (Nominativ)	**Sprachkompetenz**	• **(21)** wesentliche Bedeutungen, bei einigen Wörtern auch schon unterschiedliche Bedeutungen nennen. • **(21)** Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen. • **(21)** einige Fremd- und Lehnwörter erkennen. • **(21)** in eindeutigen Fällen Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre Bedeutung erschließen. • **(22)** die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen. • **(23)** einzelne Elemente des lat. Satzbaus mit dem Satzbau in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Leben auf dem Land) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** die Vokabelangaben des Lernwortschatzes nutzen. • **(26)** sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen.

Lektion 1.2 Besuch beim Großvater - Ein Pferd in Gefahr **F o r m e n** 1) e-Konjugation / esse **S y n t a x** 1) Subjekt und Prädikat	**Sprachkompetenz**	• **(22)** Prädikat und Subjekt benennen. • **(22)** die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen. • **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus (Personalendungen) und deren Funktion benennen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (handelnde Personen) als Informationsträger identifizieren: Aufgabe **Vd**.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Leben auf dem Land; Sklaven) benennen und beschreiben. • Internetrecherche zum Thema „Sklaven“

	Methodische Kompetenz	• **(26)** sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen. • **(25)** kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden → BB S. 16: Wörter lernen: Lerntechniken kennen, Vokalbellernen mit Computerprogrammen). • **(26)** Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln.

Lektion 1.3 Besuch beim Großvater - Sprachprobleme **F o r m e n** a- / o-Dekl. (Akkusativ) **S y n t a x** 1) Akkusativ als Objekt 2) Subjekt im Prädikat	**Sprachkompetenz**	• **(22)** Prädikat, Subjekt und Objekt erläutern. • **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(22)** die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren: Aufgabe **Va**. • **(24)** Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen: Aufgabe **Va**.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Inhaltsbereich: Leben auf dem Land; Sklaven). benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(26)** sprachliche Erscheinungen grundlegenden Kategorien zuordnen. • **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(27)** aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

Lektion 2.1 Aufregende Tage - Nachhilfeunterricht **F o r m e n** e-Konjugation / esse (1. und 2. Pers.)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen.
	Textkompetenz	• **(24)** die lat. Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen: Aufgabe **Va**. • **(24)** die Texte gliedern und inhaltlich wiedergeben: Aufgabe **Vb**. • **(24)** sich von einzelnen lat. Wendungen lösen und angemessene dt. Formulierungen wählen.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Schule) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden (→ BB S. 20: Lernen planen: Grundsätze beachten). • **(27)** Übersetzungen vortragen und erläutern.

Lektion 2.2 **Aufregende Tage** - Geisterstunde **F o r m e n** a- / o-Deklination (Dativ) **S y n t a x** Dativ als Objekt	**Sprachkompetenz**	• **(21)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen: **Üa**. • **(22)** die Mehrdeutigkeit einer Wortform unter Berücksichtigung des grammatischen und inhaltlichen Kontextes auf die zutreffende Wortfunktion reduzieren: Aufgabe **Vd**.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(24)** die Texte gliedern und inhaltlich wiedergeben: Aufgabe **Va**. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen und die Wirkung sprachlich-stilistischer Mittel beschreiben: **Va**.
	Methodische Kompetenz	• **(26)** Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln: Aufgabe **Vc**. • **(26)** zentrale Begriff heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(27)** Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten.

Lektion 2.3 **Aufregende Tage** **- Angst vor einem Unwetter** **F o r m e n** 1) e-Konj. / esse (Imperativ) 2) a- /o -Dekl.(Vokativ)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** einfache Sätze, Satzreihen und Satzgefüge unterscheiden. • **(22)** einfache Aussage-, Frage-, Aufforderungssätze voneinander unterscheiden: Aufgabe **Vb**. • **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(23)** die verschiedenen Sprechabsichten der Modi Indikativ und Imperativ beschreiben und zielsprachengerecht wiedergeben: **Ü**.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(23)** auf der Grundlage ihrer Beobachtungen ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren: Aufgabe **Va.**
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens (Inhaltsbereich: Götter) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(27)** Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten.

Lektion 3.1 Zurück nach Hause - Straßenschäden **Formen** a- / o-Dekl. (Genitiv) **S y n t a x** Genitiv als Attribut	**Sprachkompetenz**	• **(22)** flektierte Formen in der Regel auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • **(22)** Attribut (Genitiv als Attribut) benennen und die jeweiligen Füllungsarten erläutern: **Üd**.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren: Aufgabe **Va**. • **(24)** Texte gliedern: Aufgabe **Va**. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen. • **(24)** Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texte heranziehen.
	Kulturkompetenz	• **(25)** an geeigneten Beispielen die fremde und eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** kennen Methoden des Lernens (→ BB S. 26: Lernen planen: Hausaufgaben machen). • **(27)** zusätzliche Quellen zum Informationserwerb nutzen: Aufgabe **Vc**.

Lektion 3.2 **Zurück nach Hause** **- Zum Abendessen: Käse und Oliven** **F o r m e n** a-Konjugation	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lateinischen Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(22)** die entsprechenden Nomina ihren Flexionsklassen zuordnen.
	Textkompetenz	• **(24)** einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (typische Speisen) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** kennen einfache Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können diese unter Nutzung unterschiedlicher Medien anwenden (→ BB S. 28: Wörter wiederholen). • **(27)** zusätzliche Quellen zum Informationserwerb nutzen: Aufgabe **Vc**.

Lektion 3.3 **Zurück nach Hause** **- Warum bist du ein Sklave?** **F o r m e n** a- / o-Dekl. (Ablativ) **S y n t a x** Ablativ des Mittels	**Sprachkompetenz**	• **(22)** Formen sicher bestimmen. • **(23)** elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (handelnde Personen, Aufgabe **Va**) als Informationsträger identifizieren. • **(24)** Texte gliedern. • **(24)** sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen lösen und angemessene deutsche Formulierungen wählen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Provinzen, Sklaven
	Methodische Kompetenz	• **(25)** kennen einfache Methoden des Lernens (→ BB S. 30: Lernen planen: Prüfungen vorbereiten). • **(26)** Handlungsträger bestimmen und Personenkonstellationen ermitteln: Aufgabe **Ve**.

Lektion 4.1 Unterricht in Rom - Schulstart mit Verspätung	**Textkompetenz**	• **(24)** Texte inhaltlich wiedergeben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Schule, Zeiteinteilung. • **(25)** Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und die Andersartigkeit wie auch die Nähe erläutern.

F o r m e n i-Konjugation	**Methodische Kompetenz**	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(25)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (→ BB S. 32: Wörter lernen: Gruppen bilden (1)). • **(25)** Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(27)** Texte szenisch gestalten: Aufgabe **Vd**.

Lektion 4.2 Unterricht in Rom - Ein Unterrichtsgang auf das Forum **F o r m e n** o-Deklination (Neutra auf -um)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(23)** einige Elemente der lat. Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen: **Üf**.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen. • **(24)** einfache Textaussagen zu heutigen Lebens- und Denkweisen in Beziehung setzen und Unterschiede und Gemeinsamkeiten beschreiben: Aufgabe **Vc**.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens benennen und beschreiben: Aufgabe **Vd**.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe **Vd**. • **(25)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (→ BB S. 33: Wörter lernen: Gruppen bilden (2)). • **(26)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(27)** Bilder und Collagen anfertigen: Aufgabe **Vd**.

Lektion 4.3	**Sprachkompetenz**	• **(21)** wesentliche Wortarten unterscheiden.

Unterricht in Rom - In der Basilika Julia **S y n t a x** Verwendung der Präpositionen	**Textkompetenz**	• **(23)** die Texte anhand von Leitfragen durch Hörverstehen in zentralen Aussagen erfassen. • **(24)** didaktisierte Texte unter Beachtung ihres Sinngehalts und ihrer sprachlichen Struktur ins Deutsche übersetzen. • **(24)** einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Unterricht; Basilika).
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe **Vd**. • **(25)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an (→ BB S. 36: Wörter lernen: grammatische Eigenschaften behalten). • **(27)** Übersetzungen vortragen und erläutern. • **(27)** Texte paraphrasieren.

Lektion 5.1 Auf dem Sklavenmarkt - Fliegenfänger **F o r m e n** Personalpronomen	**Sprachkompetenz**	• **(21)** wesentliche Wortarten unterscheiden (Pronomen). • **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • **(22)** einfache Aussage-, Frage- und Aufforderungssätze voneinander unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(24)** die lat. Texte mit weitgehend richtiger Aussprache und Betonung vortragen. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Sklaven. • **(33)** benennen das Fremde in den Verhaltensweisen der Römer.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(27)** Texte szenisch gestalten und spielen.

Lektion 5.2 Auf dem Sklavenmarkt - Sklaven zu verkaufen! **F o r m e n** Adjektive: a-/o-Dekl.	**Sprachkompetenz**	• **(22)** Formen sicher bestimmen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (Adjektive) als Informationsträger identifizieren. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen. • **(24)** einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Sklaven.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe **Vd**. • **(25)** eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen. • **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

Lektion 5.3 Auf dem Sklavenmarkt - Ist Cornelia eine Sklavin? **F o r m e n** 1) Substantive: o-Dekl. (auf -(e)r) 2) Adjektive: a- / o-Dekl. (auf -(e)r)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Mehrdeutigkeit einer Wortform erkennen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (Verbformen: Aufgabe **Va**) als Informationsträger identifizieren. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Sklaven) benennen und beschreiben. • **(25)** ansatzweise Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen entwickeln.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(25)** kennen Methoden des Erlernens und Festigens von Vokabeln und wenden sie an. • **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(27)** Standbilder bauen.

Lektion 6.1 Reise nach Pompeji - Auf nach Pompeji! **F o r m e n**	**Textkompetenz**	• **(23)** Textsignale (Verbformen: Aufgabe **Va**) als Informationsträger identifizieren. • **(24)** sinntragende Begriffe (Schlüsselwörter) bestimmen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji. • **(25)** Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und die Andersartigkeit wie auch die Nähe erläutern.

Konsonantische Konjugation	**Methodische Kompetenz**	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe **Vc**. • **(27)** Übersetzungen vortragen und erläutern. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen: Aufgabe **Vd**.

Lektion 6.2 Reise nach Pompeji - Hilfe bei der Weinlese **F o r m e n** 1) Komposita 2) posse **S y n t a x** Akkusativ mit Infinitiv (AcI 1)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** den AcI modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben. • **(22)** die Bestandteile des AcI benennen. • **(22)** den AcI im Deutschen wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (Verbformen, Aufgabe **Va**) als Informationsträger identifizieren. • **(23)** Sprach- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden. • **(24)** einfache Textsorten anhand signifikanter Merkmale unterscheiden. • **(24)** einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji, Weinanbau.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und wenden sie an. (→ BB S. 46: Wörter lernen: Wortbildung anwenden). • **(25)** erste einfache Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. • **(25)** die eigenen Lernbedürfnisse berücksichtigen.

Lektion 6.3 Reise nach Pompeji - Pause in der Gräberstadt **F o r m e n** Konsonantische Konjugation (i-Erweiterung)	**Sprachkompetenz**	• **(21)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • **(22)** die Verben ihren Flexionsklassen zuordnen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji, Nekropole.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • wenden ausgewählte Methoden der Texterschließung an (→ BB S. 47: Texte erschließen: Wort- und Sachfelder beachten). • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

Lektion 7.1 Leben in Pompeji - Eine Stadt im Wahlfieber **F o r m e n** 3. Deklination (auf -or, oris)	**Sprachkompetenz**	• **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • **(21)** wesentliche Bedeutungen, bei einigen Wörtern auch schon unterschiedliche Bedeutungen nennen: **Üe**. • **(21)** die Mehrdeutigkeit einiger lat. Wörter sinnvoll anhand von Beispielen erklären.
	Textkompetenz	• **(24)** Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji, Wahlen, Ämter. • **(25)** wichtige Bereiche des römischen Alltagslebens benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• wenden ausgewählte Methoden der Texterschließung an (→ BB S. 49: Übersetzen: mehrdeutige Wortenden unterscheiden). • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen: Aufgabe **Vb**. • nutzen das Placemat-Verfahren zum Sammeln von Ergebnissen (→ hinterer Buchdeckel des Begleitbands: „Kooperatives Lernen“)

Lektion 7.2 Leben in Pompeji - Stress in der Stadt **F o r m e n** 1) velle 2) 3. Dekl. (Erweiterung) **S y n t a x** Gliedsätze als Adverbiale	**Sprachkompetenz**	• **(22)** häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter erkennen und in ihrer Sinnrichtung unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(23)** ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren. • **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(24)** sinntragende Begriffe bestimmen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Pompeji • **(25)** Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen und die Andersartigkeit wie auch die Nähe erläutern. • **(25)** sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	• **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(27)** Texte paraphrasieren.

Lektion 7.3 Leben in Pompeji - Götterglaube **F o r m e n** 1) Imperfekt (a- / e-Konjugation / esse) 2) 3. Deklination (auf -er, ris)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen (Imperfekt). • **(22)** die Mehrdeutigkeit einer Wortform erkennen und erläutern. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • **(23)** einige Merkmale des lat. Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter (→ Info-Doppelseite S. 62 / 63). • **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Götter) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(26)** Personenkonstellation ermitteln. • **(27)** Bilder und Collagen anfertigen. • **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • **(27)** aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben.

Lektion 7.4 Leben in Pompeji - Bei den Gladiatoren **F o r m e n** 1) Imperfekt (i- / kons. Konjugation) 2) 3. Deklination (auf -as, atis / -us, utis /	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen (Imperfekt). • **(22)** die Verben den Flexionsklassen zuordnen. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	• **(24)** die Texte inhaltlich wiedergeben. • **(24)** Hintergrundinformationen zum Verstehen von Texten heranziehen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Gladiatorenspiele.

Konsonant + s)	**Methodische Kompetenz**	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet: Aufgabe **Vc**. • präsentieren mediengestützt: Aufgabe **Vc**. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(27)** einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren. • **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • **(27)** Bilder und Collagen anfertigen.

Lektion 8.1 Der Untergang Pompejis - Riecht das Wasser gefährlich? **F o r m e n** Perfekt (-v-)	**Sprachkompetenz**	• **(21)** erweitern gleichzeitig auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • **(23)** einige Merkmale des lat. Tempusgebrauchs mit der Tempusverwendung in anderen Sprachen vergleichen und elementare Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Kulturkompetenz	• **(25)** Bereiche der griech.-röm. Welt mit der eigenen Lebenswelt vergleichen.
	Methodische Kompetenz	• **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(27)** einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren.

Lektion 8.2 Der Untergang Pompejis - Pompeji in Panik **F o r m e n** 1) Perfekt (-u- / esse) 2) 3. Deklination (auf -o und -x)	**Sprachkompetenz**	• **(21)** grundlegende Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lat. Wörter anwenden. • **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	• **(23)** den Text anhand von Leitfragen in zentralen Aussagen erfassen. • **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren.
	Methodische Kompetenz	• werden zu kooperativem Lernen angeregt (Tandembogen). • **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen.

Lektion 8.3 Der Untergang Pompejis - Eine Stadt wird begraben **F o r m e n** 1) Pronomen is 2) Pluralwörter	**Sprachkompetenz**	• **(21)** wesentliche Wortarten unterscheiden (Pronomen). • **(22)** bei der Arbeit an einfacheren didaktisierten Texten die jeweiligen Formen sicher bestimmen.
	Textkompetenz	• **(23)** Sprech- und Erzählsituationen in Texten unterscheiden.
	Kulturkompetenz	• **(25)** sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	• **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(27)** Bilder und Collagen anfertigen. • **(27)** einfache und überschaubare Sachverhalte eines Einzelthemas aus dem Bereich des antiken Lebens für andere verständlich präsentieren.

Lektion 9.1 Der Helfer Herkules - Herkules und der gefährliche Löwe **F o r m e n**	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lateinische Tempora bestimmen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(23)** auf der Grundlage ihrer Beobachtungen ein vorläufiges Sinnverständnis formulieren. • **(24)** diese Texte - ggf. mit Hilfe von Leitfragen - gliedern und inhaltlich wiedergeben.

Perfekt (-s- / Reduplikation)	**Methodische Kompetenz**	• **(26)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • auf dem iPad Stammformentabellen anlegen und diese künftig lektionsbegleitend ergänzen

Lektion 9.2 Der Helfer Herkules - Herkules und der Stall des Augias **F o r m e n** Perfekt (Dehnung / ohne Stammveränderung)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen. • **(23)** elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora bestimmen.
	Textkompetenz	• **(24)** Texte inhaltlich wiedergeben. • **(24)** einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• **(25)** wichtige Bereiche des röm. Alltagslebens (Helden aus der griech.-röm. Sagenwelt) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(27)** Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart unter Anleitung zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern. • **(27)** verschiedene Quellen (Abbildung) zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

Lektion 9.3 Der Helfer Herkules - Herkules im Reich der Toten **S y n t a x** Ablativ der Zeit, des Grundes, der Trennung	**Sprachkompetenz**	• **(23)** elementare vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Ablativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren.
	Kulturkompetenz	• **(25)** sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hinein.
	Methodische Kompetenz	• **(26)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(27)** Arbeitsergebnisse kooperativ dokumentieren und präsentieren. • **(27)** Texte in andere Textsorten (Lexikonartikel) umformen. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

Lektion 10.1 Von Troja nach Italien - Der Anfang vom Ende Trojas **S y n t a x** Akkusativ mit Infinitiv (AcI 2)	**Sprachkompetenz**	• **(22)** den AcI modellhaft als satzwertige Konstruktion erkennen und im Deutschen wiedergeben. • **(22)** die Bestandteile der Konstruktion benennen. • **(22)** die Konstruktion mit Hilfe verschiedener Übersetzungsmuster im Deutschen wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(23)** ein vorläufiges Textverständnis formulieren.
	Kulturkompetenz	• **(25)** sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinin.
	Methodische Kompetenz	• **(27)** Texte in andere Textsorten (Brief) umformen: Aufgabe **Vd**. • **(27)** Wörter aus Antike und Gegenwart unter Anleitung zu vergleichen (Bsp. „Trojaner“: Aufgabe **Vc**).

Lektion 10.2 Von Troja nach Italien - Äneas und Dido - eine unglückliche Liebe **F o r m e n** 1) Reflexivpronomen 2) 3. Deklination (gleichsilbige auf -is) **S y n t a x** Pronomina im AcI	**Sprachkompetenz**	• **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • **(21)** wesentliche Wortarten unterscheiden (Demonstrativ- und Reflexivpronomen, **Üd**). • **(23)** einzelne Elemente der lateinischen Formenbildung mit der im Deutschen vergleichen („sich“, **Üb**).
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren. • **(23)** ein vorläufiges Textverständnis formulieren. • **(24)** Textaussagen reflektieren.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen.

Lektion 10.3 Von Troja nach Italien - Der Zweikampf zwischen Turnus und Äneas **F o r m e n** Plusquamperfekt	**Sprachkompetenz**	• **(21)** erweitern gleichzeitig auch im Deutschen den Umfang ihres Wortschatzes, die Präzision des Wortgebrauchs und ihr Ausdrucksrepertoire. • **(22)** die Grundelemente des lat. Formenaufbaus (Perfektbildungen) benennen. • **(22)** die Verben den Flexionsklassen zuordnen. • **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	• **(24)** einfache Textaussagen reflektieren.
	Methodische Kompetenz	• werden zu kooperativen Lernen angeregt (Tandembogen). • **(26)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen.

Jahrgangsstufe 8

Lektion 11.1 Romulus und Remus - Kindheit und Jugend von Romulus und Remus **F o r m e n** 1) Adjektive: 3. Deklination (dreiendige) 2) Substantive: 3. Deklination (auf -es, itis)	**Sprachkompetenz**	• **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	• **(23)** ein vorläufiges Textverständnis formulieren. • **(24)** sich von einzelnen typisch lateinischen Wendungen lösen und angemessene deutsche Formulierungen wählen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus. • **(25)** wichtige Bereiche der röm. Alltagswelt (Mythos) benennen und beschreiben.
	Methodische Kompetenz	• **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb hinzuziehen. • **(27)** Gegenstände aus Antike und Gegenwart beschreiben.

Lektion 11.2 Romulus und Remus - Die Untat des Amulius **F o r m e n** Adjketive: 3. Deklination (zweiendige) **S y n t a x** Tempora nach Subjunktionen	**Sprachkompetenz**	• **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • **(21)** in eindeutigen Fällen Wörter auf ihre lateinische Ausgangsform zurückführen und ihre Bedeutung erschließen: **Üc**. • **(21)** einfache parallele Gesetzmäßigkeiten im Wortschatz anderer Sprachen erkennen und für dessen Verständnis nutzen: **Üc**. • **(22)** häufig verwendete Gliedsätze anhand ihrer Einleitungswörter erkennen und in ihrer Sinnrichtung unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (Schlüsselwörter) als Informationsträger identifizieren. • **(24)** einfache sprachlich-stilistische Mittel benennen und ihre Wirkung beschreiben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Lektion 11.3 Romulus und Remus - Tödlicher Streit unter Brüdern **F o r m e n** Relativpronomen **S y n t a x** Relativsatz	**Sprachkompetenz**	• **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • **(21)** wesentliche Wortarten unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(23)** ein vorläufiges Textverständnis formulieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** ihren Wortschatz nach Wortarten ordnen. • **(25)** Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • **(27)** Texte vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern: Aufgabe **Vc**.

Lektion 12.1 Sagenhafter Anfang - Romulus sorgt sich um die Zukunft Roms **F o r m e n** Futur I (a- / e-Konjugation / esse)	**Sprachkompetenz**	• **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora (Imperfekt) bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • **(23)** einige Merkmale der lat. Formenbildung der im Deutschen vergleichen: Aufgabe **Vc**.
	Textkompetenz	• **(23)** ein vorläufiges Textverständnis formulieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römischer Mythos – Romulus und Remus.
	Methodische Kompetenz	• **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen.

Lektion 12.2 Sagenhafter Anfang - Die Klagen der geraubten Sabinerinnen	**Sprachkompetenz**	• **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (Schlüsselbegriffe) als Informationsträger identifizieren. • **(24)** einfache Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: römischer Mythos – Raub der Sabinerinnen.

F o r m e n Futur I (i- / kons. Konjugation)	**Methodische Kompetenz**	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • wenden zur Texterschließung bestimmte Methoden an (→ BB S. 84: Texte erschließen: Methoden unterscheiden). • **(26)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln.

Lektion 12.3 Sagenhafter Anfang - Das Schicksal einer Verräterin **F o r m e n** Futur II **S y n t a x** Dativ des Besitzers	**Sprachkompetenz**	• **(23)** die Zeitstufen und die Bedeutung lat. Tempora bestimmen und bei der Übersetzung eine dem dt. Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen. • **(23)** vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativ des Besitzers) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(24)** semantische und syntaktische Phänomene weitgehend sachgerecht bestimmen.
	Kulturkompetenz	• **(25)** sich ansatzweise in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	• **(25)** Wort- und Sachfelder unter Anleitung zur Strukturierung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • **(26)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(27)** Standbilder bauen. • **(27)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen. • **(27)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen.

Lektion 13.1 Der letzte König - Die Maske der Dummheit **F o r m e n** u-Deklination	**Sprachkompetenz**	• **(22)** die Flexion ausgewählter lat. Konjugations- und Deklinationsklassen und können ihre Kenntnisse bei der Arbeit an einfacheren didaktisierten Texten anwenden (→ Aufgabe **Ü**d). • **(22)** aus der Bestimmung von Wortformen Rückschlüsse auf die jeweilige Funktion der Formen im Satz ziehen.
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale als Informationsträger identifizieren (→ Aufgabe **V**a). • **(24)** die Texte inhaltlich wiedergeben (→ Aufgabe **V**d). • **(24)** einfache Textaussagen reflektieren.

	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Königszeit. • **(25)** sich ansatzweise in Denk und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(26)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(27)** Texte in andere Textsorten umformen (→ Aufgabe **V**d).

Lektion 13.2 Der letzte König - Die Befreiung von der Tyrannenherrschaft **F o r m e n** e-Deklination	**Sprachkompetenz**	• **(21)** offensichtlich zusammengehörige Wörter einander zuordnen, d. h. Wortfamilien und Sachfelder bilden. • **(22)** aus der Bestimmung von Wortformen Rückschlüsse auf die jeweilige Funktion der Formen im Satz ziehen. • **(22)** Formen sicher bestimmen (→ Aufgabe **Ü**c).
	Textkompetenz	• **(23)** Textsignale (hier: Schlüsselwörter) als Informationsträger identifizieren (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

LEKTION 14.1 Unterhaltung in Rom - Aufregung auf der Pferderennbahn **F o r m e n** ire und Komposita	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ **E**).
	Textkompetenz	• **(30)** Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen. • **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erläutern (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen (→ Aufgabe **V**b).

	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Wagenrennen. • **(32)** Unterschiede (und Gemeinsamkeiten) zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**b).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern (→ Aufgabe **V**c). • **(33)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

Lektion 14.2 Unterhaltung in Rom - So ein Angeber! **F o r m e n** Demonstrativpronomen hic und ille	**Sprachkompetenz**	• **(29)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • **(29)** aus der Bestimmung der Wortform die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe **Ü**b).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, römische Komödie. • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern. • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ BB, S. 93: Wörter wiederholen: vergessene Vokabeln sichern). • **(34)** stellen neue Vokabeln pantomimisch dar (→ Aufgabe **V**c: „Vokabeltheater“).

Lektion 14.3 Unterhaltung in Rom - Thermen - Erlebnisbäder der Antike	**Sprachkompetenz**	• **(30)** Grundregeln des lateinischen Satzbaus mit Regeln des Satzbaus in anderen Sprachen vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen (→ BB, S. 95: Sprachenvergleich).
	Textkompetenz	• **(30)** die Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a).

F o r m e n Adjektive der 3. Dekl. **S y n t a x** Substantivierung	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Thermen. • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**a). • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Lektion 15.1 Ein Tag im Kolosseum - Ein Kampftag in der Arena - der Vormittag **F o r m e n** Passiv (Präsens)	**Sprachkompetenz**	• **(29)** verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen unterscheiden (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen. • **(30)** die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen. • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • **(31)** können durch das sprachkontrastive Arbeiten im Übersetzungsprozess ihre Ausdrucks- und Kommunikationsfähigkeit im Deutschen erweitern.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Kolosseum, Tierhetzen. • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(33)** neue sprachliche Erscheinungen systematisieren (→ **E**, **Ü**).

Lektion 15.2 Ein Tag im Kolosseum - Ein Kampftag in der Arena - der Nachmittag	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen (→ BB, 100 f.: Wörter lernen: Lernstrategien entwickeln). • **(28)** Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ BB, 100 f.: Wörter lernen: Lernstrategien entwickeln).

F o r m e n Passiv (Imperfekt)	**Textkompetenz**	• **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterhaltung in Rom, Arena. • **(31)** besitzen Grundkenntnisse auf kulturellen und historischen Gebieten der griechisch-römischen Antike und sind in der Lage, zu den angesprochenen Themen eine eigene begründete Haltung zu formulieren (→ Aufgabe **V**d). • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**d).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe **V**b: „Vokabelduell“ → BB, S. 100 f.: Wörter lernen: Lernstrategien entwickeln). • nutzen das Placemat-Verfahren zum Sammeln von Ergebnissen (→ Aufgabe **V**d → BB, hinteres Vorsatzblatt: „Kooperatives Lernen“).

Lektion 16.1 Ein wichtiges Buch - Ein Diebstahl mit Folgen **F o r m e n** Substantive: 3. Dekl. (Neutra)	**Sprachkompetenz**	• **(28)** verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b). • **(29)** aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe **Ü**b).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Religion, Priester und Orakel.
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe **V**c). • **(33)** gattungsspezifische Elemente heraussuchen und die Textsorte bestimmen.

Lektion 16.2 Ein wichtiges Buch - Ein Buch und seine Geheimnisse **Formen** Passiv (Futur I)	**Sprachkompetenz**	• **(30)** signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes beschreiben. • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Religion, Priester, Buchkultur. • **(32)** wesentliche Merkmale der röm. Gesellschaft benennen und erläutern (→ Aufgabe **V**c).
	Methodische Kompetenz	• **(33)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(34)** gewonnene Informationen in Form von Referaten auswerten und präsentieren.

Lektion 16.3 **Ein wichtiges Buch** **- Ein Zeuge berich tet** **F o r m e n** 1) Substantive: 3. Dekl. (i-Stämme) 2) Grundzahlen	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ Aufgabe **Ü**b). • **(29)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	• **(30)** begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes stellen (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	• **(32)** vermehrt die eigene und die fremde Situation reflektieren und erklären. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**c).

	Methodische Kompetenz	• **(32)** ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern. • **(34)** aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 17.1 **Jagd auf die Verbrecher** **- Auf der Spur** **F o r m e n** Passiv (Perfekt)	**Sprachkompetenz**	• **(28)** die Schüler verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine differenzierte Ausdrucksfähigkeit (→ Aufgabe **V**c). • **(30)** Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Provinzen, Sklaven
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ BB, S. 107: „Kurzgeschichten schreiben“). • **(33)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(34)** aus Texten Informationen sachgerecht entnehmen und wiedergeben.

Lektion 17.2 Jagd auf die Verbrecher - Ein schnelles Ende **F o r m e n** Stammformen	**Sprachkompetenz**	• **(28)** verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**d). • **(29)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen. • **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(30)** anhand der Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik formulieren (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** die einzelnen Sätze unter Beachtung ihrer Syntax und Semantik in der Regel sach- und kontextgerecht erschließen (→Aufgabe **V**a).

	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Etrusker, Alphabet, Zahlen
	Methodische Kompetenz	• **(34)** können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ und präsentieren. • erstellen in Gruppenarbeit einen Fotoroman (→ Aufgabe **V**b).

Lektion 18.1 Mythen erklären - Europa und der Stier **F o r m e n** Passiv (Plusquamperfekt, Futur II)	**Sprachkompetenz**	• **(28)** den Wortschatz zunehmend selbstständig nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren. • **(29)** in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen. • **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Alphabet, Mythen (Europa). • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag sowie einige Aspekte des Fortlebens der römischen Kultur in Deutschland benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe **V**b: „Spielerisch üben“). • **(34)** sind vermehrt in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 18.2 Mythen erklären - Ein Ende der Qualen	**Sprachkompetenz**	• **(29)** spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben(→ Aufgabe **Ü**a und **Ü**b).

S y n t a x Genitiv und Ablativ der Beschaffenheit	**Textkompetenz**	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen (Herkules und Prometheus). • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• **(33)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen(→ Aufgabe **V**a). • **(34)** können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.

Lektion 18.3 Mythen erklären - Flugpioniere **S y n t a x** Verwendung des PPP	**Sprachkompetenz**	• **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden. • **(29)** Partizipialkonstruktionen aufgrund ihrer typischen Merkmale in anspruchsvolleren didaktisierten Texten isolieren und auflösen (→ Aufgabe **Ü**c). • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen (Dädalus und Ikarus). • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• **(33)** können zur Erschließung und Übersetzung wesentliche methodische Elemente der Satz- und Textgrammatik anwenden (→ BB, S. 116 f.: Übersetzen: Partizipien analysieren.

Lektion 19.1 Mythen warnen - Göttlicher Zorn **F o r m e n** Pronomen ipse **S y n t a x** Doppelter Akkusativ	**Sprachkompetenz**	• **(28)** überwiegend selbstständig für lateinische Wörter und Wendungen im Deutschen sinngerechte Entsprechungen wählen (→ Aufgabe **Ü**d und **V**b). • **(29)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	• **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • **(31)** zentrale Begriffe und Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und treffende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Mythen (Latona). • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft, Beispiele für die Bedeutung von Mythos und Religion im Alltag benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• **(33)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** sind vermehrt in der Lage, Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern.

Lektion 19.2 Mythen warnen - Ein verbotener Blick **F o r m e n** PPA	**Sprachkompetenz**	• **(29)** Bestandteile der satzwertigen Konstruktion PC untersuchen. • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen (→ Aufgabe **Ü**c). • **(29)** Sinnrichtungen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b und **Ü**c). • **(29)** die Zeitverhältnisse bei Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	• **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.

	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterwelt, Mythen (Orpheus und Eurydike) • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 19.3 Mythen warnen - Die Götter kann man nicht betrügen **S y n t a x** Partizip als Adverbiale	**Sprachkompetenz**	• **(28)** verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**a). • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen. • **(29)** Sinnrichtungen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b und **Ü**c). • **(29)** die Zeitverhältnisse bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen.
	Textkompetenz	• **(31)** Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen. • **(31)** Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Unterweltsvorstellungen; Mythen: Sisyphus. • **(32)** Aspekte des Fortlebens der römischen Kultur benennen und erläutern (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 20.1 Rom im Konflikt - Am Ende siegen die Frauen **S y n t a x** 1) Verben mit abweichender und unterschiedlicher Kasusrektion	**Sprachkompetenz**	• **(29)** spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativ) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**a und **Ü**b). • **(29)** aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären.
	Textkompetenz	• **(30)** die Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären. • **(31)** Texte in historische und sachliche Zusammenhänge einordnen.

2) Dativ des Zwecks und des Vorteils	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Coriolan. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ Aufgabe **V**b: „Spielerisch üben“). • **(33)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 20.2 Rom im Konflikt - Wer rettet das Kapitol? **F o r m e n** Pronomen idem **S y n t a x** Korrelativa	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (is, ea, id + -dem) (→ Aufgabe **Ü**a). • **(29)** flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen wie bei Pronomina auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	• **(30)** anspruchsvollere didaktisierte lateinische Texte vorerschließen (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen. • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.

Jahrgangsstufe 9

Lektion 21.1 Der Feind Hannibal - Ein kindlicher Schwur **F o r m e n** Konjunktiv Imperfekt	**Sprachkompetenz**	• **(28)** verfügen über einen erweiterten Wortschatz in der deutschen Sprache und eine differenziertere Auffassungsgabe. • **(29)** die lateinischen Modi (hier: Konjunktiv) in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**d und **Ü**e). • **(30)** Grundregeln der lateinischen Formenbildung mit denen in anderen Sprachen vergleichen sowie Gemeinsamkeiten und Unterschiede benennen.

S y n t a x Irrealis der Gegenwart	**Textkompetenz**	• **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** zentrale Begriffe und Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Rom und Karthago; Hannibal. • **(31)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen (→ BB, S. 140: Wortbilder). • auf dem iPad grafische Analysetechniken (z. B. Einrückmethode) zur Darstellung einfacher Satzgefüge anwenden

Lektion 21.2 Der Feind Hannibal - Die Karthager auf dem Gipfel **F o r m e n** Konjunktiv Plusquamperfekt **S y n t a x** Irrealis der Vergangenheit	**Sprachkompetenz**	• **(29)** die lateinischen Modi (hier: Konjunktiv) in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**c und **Ü**d). • **(29)** Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen. • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Hannibal. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**c).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen; wenden den Wortschatz kreativ an (→ Aufgabe **V**b).

Lektion 21.3 Der Feind Hannibal - Hannibal ante portas	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen. • **(29)** spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Genitiv) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**a).

S y n t a x 1) Begehrsätze 2) Genitiv der Zugehörigkeit 3) Genitivus partitivus	**Textkompetenz**	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Hannibal. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen.
	Methodische Kompetenz	• **(32)** Wort- und Sachfelder vermehrt zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe **V**a). • werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe **V**c und V**d**)

Lektion 22.1 Unterwegs zum Glauben - Eine entscheidende Wende **F o r m e n** Indefinitpronomen quidam **S y n t a x** Gliedsätze als Adverbiale	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen, d. h. Wort-, Sachfelder bilden. • **(29)** in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen. • **(29)** Gliedsätze in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b und **Ü**c).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische und syntaktische Merkmale benennen und anhand dieser begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Götter, Religionen, Kulte. • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.

	Methodische Kompetenz	• **(32)** Wort- und Sachfelder zur Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • **(32)** Methoden des Vokabellernens unter Nutzung unterschiedlicher Medien (Grafik, Mind-Map) anwenden (→ Aufgabe **V**c). • **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln und können dabei verstärkt eigene Lernbedürfnisse berücksichtigen; wenden den Wortschatz kreativ an (→ Aufgabe **V**c); erstellen eine Mind-map zum Sachfeld „Religion“. • **(34)** Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart zu vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede zu erläutern.

Lektion 22.2 Unterwegs zum Glauben - Außenseiter Christen **F o r m e n** Demonstrativpronomen iste **S y n t a x** Prädikativum	**Sprachkompetenz**	• **(29)** Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden. • erkennen das Prädikativum und vergleichen es mit der deutschen Übersetzung. • **(29)** verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • **(31)** Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Christentum. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**b). • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(33)** Konnektoren heraussuchen und daraus zeitliche und logische Zusammenhänge ableiten.

Lektion 22.3 Unterwegs zum Glauben - Tod im Namen des Glaubens? **S y n t a x** 1) Genitivus subiectivus / obiectivus 2) Gliedsätze als Adverbiale	**Sprachkompetenz**	• **(29)** spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Genitivus subiectivus und obiectivus) beschreiben und zielsprachengerecht wiedergeben (→ Aufgabe **V**c). • **(29)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen (→ Aufgabe **Üa**c).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Christenverfolgungen. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. • **(32)** die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe **V**b).
	Methodische Kompetenz	• **(33)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 23.1 Der Glaube verändert - Sieg im Zeichen des Kreuzes **S y n t a x** Ablativus absolutus	**Sprachkompetenz**	• **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden. • **(29)** Bestandteile der Konstruktionen untersuchen. • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen. • **(29)** die Zeitverhältnisse bei Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen (→ Aufgabe **Ü**d).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren. • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erläutern (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe **V**b).

	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Konstantin. • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• **(34)** Bilder und Collagen anfertigen (→ Aufgabe **V**b). • **(34)** gewonnene Informationen in Form von Referaten auswerten und präsentieren.

Lektion 23.2 Der Glaube verändert - Bonifatius wagt ein Gottesurteil **S y n t a x** Ablativus absolutus	**Sprachkompetenz**	• **(29)** Bestandteile der Konstruktionen untersuchen (→ Aufgabe **Ü**b). • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen. • **(29)** die Zeitverhältnisse bei Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen (→ Aufgabe **Ü**d). • **(29)** Sinnrichtungen unterscheiden (→ Aufgabe **V**c).
	Textkompetenz	• **(31)** zentrale Begriffe im lateinischen Text herausarbeiten (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Texte in sachliche Zusammenhänge einordnen. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Bonifatius. • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(34)** Wörter, Texte und Gegenstände aus Antike und Gegenwart vergleichen und Gemeinsamkeiten und Unterschiede erläutern. • verwenden verschiedene Vorgehensweisen bei der Übersetzung von Ablativi absoluti (→ BB, S. 156: Übersetzen: Ablativi absoluti auflösen).

Lektion 24.1 Leben am Limes - Imperium sine fine? **F o r m e n** Interrogativpronomen	**Sprachkompetenz**	• **(29)** verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen, Aufforderungen unterscheiden.
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** die Thematik und den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden (satz- und textgrammatischen) Merkmalen beschreiben.

S y n t a x Wort-, Wahl-, Satzfragen	Kulturkompetenz	• **(32)** wesentliche Merkmale der röm. Gesellschaft benennen und erläutern (→ Aufgabe **V**a). • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe **V**b). • wenden verschiedene Methoden der Informationsbeschaffung an (→ BB, S. 160). • **(33)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(34)** gewonnene Informationen in Form von Referaten auswerten und präsentieren.

Lektion 24.2 Leben am Limes - Warum geht ein Barbar zur römischen Armee? **F o r m e n** Konjunktiv Präsens	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Elemente des lat. Formenaufbaus und deren Funktion benennen (→ Aufgabe **Ü**a). • **(28)** verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**a). • **(29)** die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben.
	Textkompetenz	• **(31)** zentrale Begriffe im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären. • **(32)** vermehrt Offenheit und Akzeptanz gegenüber anderen Kulturen und Verständnis für die eigene Kultur entwickeln (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• **(33)** zentrale Begriffe heraussuchen und die Textsorte bestimmen.

Lektion 24.3 Leben am Limes - Ein gigantisches Bauwerk **F o r m e n**	**Sprachkompetenz**	• **(29)** Gliedsätze erkennen und in ihrer Sinnrichtung und Funktion unterscheiden. • **(29)** in überschaubaren Satzgefügen die Satzebenen bestimmen. • **(29)** die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**d).

Konjunktiv Perfekt	**Textkompetenz**	• **(30)** die Texte in ihren zentralen Aussagen erfassen. • **(31)** Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Technik; Aquädukte. • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**a). • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** Bilder und Collagen anfertigen. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(34)** Informationen auswerten und präsentieren (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 25.1 Geschichten aus der Provinz - „Big business“ am Limes **S y n t a x** 1) Indirekte Fragesätze 2) Zeitenfolge	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Wörter einander thematisch oder pragmatisch zuordnen, d. h. Wortfamilien, Wortfelder, Sachfelder bilden (→ Aufgabe **V**a). • indirekte Fragen erkennen und übersetzen (→ Aufgabe **Ü**c).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Steuern. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen. • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(32)** Wort- und Sachfelder vermehrt zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** können Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.

Lektion 25.2 Geschichten aus der Provinz - Ein schwieriger Rechtsfall **F o r m e n** Adverb	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Adverbien) und deren Funktion benennen (→ Aufgabe **Ü**a – c). • **(29)** flektierte Formen auf ihre lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	• **(30)** eine Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** anhand signifikanter semantischer und syntaktischer Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe **V**d). • **(30)** die Sinnerwartungen überprüfen. • **(31)** Textaussagen reflektieren. • **(31)** Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen, alternative Modelle zu heutigen Lebens- und Denkweisen zur Kenntnis nehmen und nach kritischer Prüfung für ihr eigenes Urteilen und Handeln nutzen. (→ Aufgabe **V**b)
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Rechtsprechung. • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**b).

Lektion 25.3 Geschichten aus der Provinz - Pfirsiche in Germanien **F o r m e n** ferre	**Sprachkompetenz**	• **(28)** die wesentlichen Bedeutungen und Bedeutungsvarianten der lateinischen Wörter nennen und erklären. • **(28)** können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (Komposita von ferre) (→ Aufgabe **Ü**c). • **(29)** flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen auf die lexikalische Grundform zurückführen.
	Textkompetenz	• **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • **(31)** für Textsorten typische Strukturmerkmale herausarbeiten (→ Aufgabe **V**c). • **(31)** Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe **V**b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Handelswege.

	Methodische Kompetenz	• erlernen verschiedene Methoden zur Texterschließung (→ BB, S. 171: Texte erschließen: Textsorten beachten). • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen. • **(34)** Bilder und Collagen anfertigen (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** die gewonnenen Informationen geordnet auswerten und präsentieren.

Lektion 26.1 Menschen auf der Suche - Thales und der Forscherdrang **F o r m e n** Indefinitpronomen (ali)quis	**Sprachkompetenz**	• **(28)** können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ Aufgabe **V**c).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen (Gebrauch des Indefinitpronomens). • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** die Thematik und den Inhalt des Textes mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden (satz- und textgrammatischen) Merkmalen beschreiben. • **(31)** Textaussagen reflektieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie / Thales von Milet. • **(32)** vermehrt die eigene und die fremde Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe **V**b).
	Methodische Kompetenz	• **(32)** kennen Methoden des Erlernens und wiederholenden Festigens von Vokabeln (→ Aufgabe **V**c).

Lektion 26.2 Menschen auf der Suche	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Komparation), und deren Funktion benennen (→ Aufgabe **Ü**a ff.).

- Solon, Krösus und das Glück **F o r m e n** Adjektive: Steigerung	**Textkompetenz**	• **(30)** signifikante semantische und syntaktische Merkmale (hier: Komparative und Superlative) benennen (→ Aufgabe **Ü**a ff.). • **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen (hier: Komparative und Superlative) im lateinischen Text herausarbeiten (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel (hier: Vergleich) nachweisen (→ Aufgabe **Ü**e). • **(31)** Textaussagen mit heutigen Lebens- und Denkweisen vergleichen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie / Solon von Athen. • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe **V**a). • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären.
	Methodische Kompetenz	• **(33)** zentrale Begriffe heraussuchen und an ihnen die Thematik herausarbeiten.

Lektion 26.3 Menschen auf der Suche - Sappho – die zehnte Muse **F o r m e n** Adjektive: Steigerung **S y n t a x** Ablativ des Vergleichs	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Komparation), und deren Funktion benennen (→ Aufgabe **Ü**a ff.). • **(29)** aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehen sicher erklären. • **(29)** spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Abl. comparationis) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**c f.).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale (hier: Adjektive) benennen und anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik des Textes formulieren (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Dichtung / Sappho. • **(32)** wesentliche Merkmale der antiken Gesellschaft nennen und erläutern (→ Aufgabe **V**c).

	Methodische Kompetenz	• bearbeiten den Wortschatz kreativ. • **(32)** Wort- und Sachfelder vermehrt zur Strukturierung, Erweiterung und Festigung des Wortschatzes einsetzen. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe **V**c).

Lektion 27.1 Die Tragödie der Antigone - Ein unmenschliches Verbot **F o r m e n** nolle **S y n t a x** 1) Prohibitiv 2) relativer Satzanschluss	**Sprachkompetenz**	• **(29)** flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen, auf ihre lexikalische Grundform zurückführen. • **(29)** aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe **Ü**d). • **(29)** die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**e und **V**b).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen. **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Drama / Antigone. • **(27)** arbeiten Merkmale der Personencharakterisierung heraus (→ Aufgabe **V**a).
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet (→ Aufgabe **V**b). • **(33)** Handlungsträger bestimmen und die Personenkonstellation ermitteln.

Lektion 27.2 Die Tragödie der Antigone - Antigone – eine tragische Heldin **S y n t a x** 1) Hortativ	**Sprachkompetenz**	• **(29)** verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b ff.). • **(29)** die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe **V**c). • **(30)** die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**c).

2) Jussiv	**Textkompetenz**	• **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a und **V**d). • **(31)** sich von ausgangssprachlichen Ausdrücken, Wendungen und Strukturen lösen und treffende Formulierungen in der deutschen Sprache wählen. • **(31)** in komplexeren Kontexten Sinninhalte stilistisch angemessen zum Ausdruck bringen.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Drama / Antigone. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen (→ Aufgabe **V**d).
	Methodische Kompetenz	• **(34)** Texte szenisch gestalten und spielen (→ Aufgabe **V**b). • **(34)** Informationen in Form von kleinen Referaten geordnet auswerten und präsentieren.

Lektion 28.1 Zeit für Veränderung - Griechenland hat uns verändert **F o r m e n** fieri **S y n t a x** Optativ	**Sprachkompetenz**	• **(29)** verschiedene Ausdrucksformen für Aussagen, Fragen und Aufforderungen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b und **Ü**c). • **(29)** die lateinischen Modi, insbesondere häufig vorkommende Konjunktive, in ihrer Funktion bestimmen und im Deutschen kontextgerecht wiedergeben (→ Aufgabe **Üe**).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische und syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe **V**a). • **(30)** anhand dieser Merkmale begründete Erwartungen an die Thematik und die Grobstruktur des Textes formulieren.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik / Cato Censorius. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**c). • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Lektion 28.2 Zeit für Veränderung - Ein trauriger Sieger **F o r m e n** PFA	**Sprachkompetenz**	• **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**c). • **(29)** die Zeitverhältnisse bei Infinitiv- und Partizipialkonstruktionen untersuchen und eine dem deutschen Tempusgebrauch entsprechende Form der Wiedergabe wählen (→ Aufgabe **Ü**b ff. und V**b**). • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen (→ Aufgabe **Ü**c).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale benennen (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** auffällige sprachlich-stilistische Mittel nachweisen und ihre Wirkung erklären.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik / Scipio und der Untergang Karthagos • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**a). • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Lektion 28.3 Zeit für Veränderung - Diese Jugend von heute! **F o r m e n** Infinitiv Futur Aktiv	**Sprachkompetenz**	• **(28)** können Regeln der Ableitung und Zusammensetzung lateinischer Wörter gezielt zur Aufschlüsselung neuer Wörter anwenden (→ Aufgabe **Ü**c). • **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**d).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Merkmale benennen (→ Aufgabe **V**d). • **(30)** die Texte anhand von Leitfragen in ihren zentralen Aussagen erfassen. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**b).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Römische Republik / Cicero und Catull.

	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(32)** ihren Wortschatz durch Einbeziehung der Wortbildungslehre ordnen und erweitern (→ Aufgabe **Ü**c). • **(32)** Elemente der Wortbildungslehre zur Lernökonomie bei der Wiederholung und für die Erschließung neuer Wörter nutzen. • **(33)** Tempora bestimmen und daraus ein Tempusprofil erstellen (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 29.1 Der Dichter Horaz - Nimm mich mit! **F o r m e n** Adverbien: Steigerung	**Sprachkompetenz**	• **(28)** Elemente des lateinischen Formenaufbaus, die über die Grundelemente hinausgehen (hier: Steigerung der Adverbien), und deren Funktion benennen. • **(28)** verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**c und **Ü**d). • **(29)** flektierte Formen, auch in schwieriger zu erkennenden Fällen (gesteigerte Adjektive und Adverbien) auf ihre Grundform zurückführen (→ Aufgabe **Ü**d).
	Textkompetenz	• **(30)** den Text anhand von Leitfragen in seinen zentralen Aussagen erfassen. • **(31)** für Textsorten typische Strukturmerkmale herausarbeiten (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Frühe Kaiserzeit / Dichtung / Mäzenas und Augustus, Horaz. • **(32)** wesentliche Merkmale der römischen Gesellschaft benennen und erläutern.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(33)** gattungsspezifische Elemente ermitteln und die Textsorte bestimmen (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 29.2 Der Dichter Horaz - Statt Stadt Land	**Sprachkompetenz**	• **(28)** verwechselbare Formen unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**b). • **(29)** aus der Bestimmung der Wortformen die jeweilige Funktion der Formen im Satz weitgehend sicher erklären (→ Aufgabe **Ü**d ff.).

F o r m e n Gerundium	**Textkompetenz**	• **(30)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben. • **(30)** signifikante semantische und syntaktische Merkmale benennen. • **(31)** für Textsorten typische Strukturmerkmale herausarbeiten (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Frühe Kaiserzeit / Philosophie / Dichtung / Mäzenas, Horaz, Epikur. • **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären.
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • nutzen verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung (→ BB, S. 196: Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen (Suffixe und Präfixe). • **(33)** gattungsspezifische Elemente ermitteln und die Textsorte bestimmen (→ Aufgabe **V**a). • **(34)** Texte paraphrasieren (→ Aufgabe **V**b).

Lektion 30.1 Nachdenken und Weiterdenken - Sind die Menschen den Göttern gleichgültig? **F o r m e n** Deponentien (a- / e-Konjugation)	**Sprachkompetenz**	• **(28)** die lexikalische Grundform und Bedeutung unbekannter flektierter Wörter in einem Vokabelverzeichnis ermitteln. • **(30)** die Handlungsarten in komplexeren Sätzen bestimmen und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**b ff.).
	Textkompetenz	• **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** die Thematik und den Inhalt der Texte mit eigenen Worten wiedergeben und ihren Aufbau nach grundlegenden, vor allem satz- und textgrammatischen Merkmalen beschreiben.
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie / Epikur / Deismus / Gottesvorstellung. • **(32)** sich in Denk- und Verhaltensweisen der Menschen der Antike hineinversetzen und die Bereitschaft zum Perspektivenwechsel zeigen (→ Aufgabe **V**b). • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären.

	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • **(34)** Bilder und Collagen anfertigen (→ Aufgabe **V**d). • **(34)** Texte szenisch gestalten und spielen. • **(34)** verschiedene Quellen zum zusätzlichen Informationserwerb nutzen (→ Aufgabe **V**a).

Lektion 30.2 Nachdenken und Weiterdenken - Pflücke den Tag! **F o r m e n** Deponentien (i- / kons. Konjugation)	**Sprachkompetenz**	• **(28)** den Wortschatz selbstständig nach Wortarten und Flexionsklassen strukturieren (→ Aufgabe **Ü**a). • **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**c). • **(29)** bei der Übersetzung der Konstruktionen jeweils eine begründete Auswahl zwischen einigen Übersetzungsvarianten treffen.
	Textkompetenz	• **(31)** zentrale Begriffe oder Wendungen im lateinischen Text herausarbeiten. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a und **V**c).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie / Epikur • **(32)** vermehrt die fremde und die eigene Situation reflektieren und erklären (→ Aufgabe **Ü**a und **V**c).
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet. • nutzen verschiedene Methoden zur Wortschatzerweiterung (→ BB, 203: Wortschatz erweitern: Wortbildungselemente nutzen: Präfixe).

Lektion 30.3 Nachdenken und Weiterdenken - Was machst du aus deinem Leben? **S y n t a x**	**Sprachkompetenz**	• **(29)** besondere Füllungsarten unterscheiden (→ Aufgabe **Ü**c und **Ü**d). • Gerundivum in Gerundium umwandeln (→ Aufgabe **Ü**c).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante syntaktische Strukturelemente eines Textes (→ Aufgabe **V**c) beschreiben. • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Texte in sachliche und historische Zusammenhänge einordnen (→ Aufgabe **V**a).
	Kulturkompetenz	• Inhaltsbereich: Philosophie / Epikur

Attributives Gerundivum	**Methodische Kompetenz**	• **(34)** Arbeitsergebnisse in unterschiedlichen Formen vermehrt selbstständig und kooperativ dokumentieren und präsentieren.

Lektion 30.4 Nachdenken und Weiterdenken - Wie frei bin ich wirklich? **S y n t a x** 1) Prädikatives Gerundivum 2) Dativus auctoris	**Sprachkompetenz**	• zusätzlich am Ende der Jgst. 10: unterscheiden weitere Kasusfunktionen: Dativus auctoris. • **(29)** spezielle vom Deutschen abweichende Kasusfunktionen (Dativus auctoris) beschreiben und in einer zielsprachengerechten Übersetzung wiedergeben (→ Aufgabe **Ü**e).
	Textkompetenz	• **(30)** signifikante semantische Merkmale (Schlüsselwörter) benennen (→ Aufgabe **V**a). • **(31)** Textaussagen reflektieren (→ Aufgabe **V**a und **V**b).
	Kulturkompetenz	• **(32)** Unterschiede zwischen der antiken und der heutigen Welt wahrnehmen und diese mit unterschiedlichen Bedingungsfaktoren erklären (→ Aufgabe **V**a und **V**b).
	Methodische Kompetenz	• werden durch Aufgabenstellungen zu selbstständigem und kooperativem Dokumentieren und Präsentieren von Arbeitsergebnissen angeleitet.

Jahrgangsstufe 9 Halbjahr 2

Jahrgangsstufe 9 Halbjahr 2

Übergangslektüre: Mensch und Gesellschaft im Spiegel ausgewählter *Phaedrus*-Fabeln

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- Textaussagen im Hinblick auf Perspektiven der historischen Kommunikation (Werte und Normen) differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Spannungen und Konflikte innerhalb der römischen Gesellschaft im Vergleich mit heutigen gesellschaftlichen Verhältnissen erläutern
- bei der Erschließung und Übersetzung angemessene Übersetzungsmöglichkeiten grundlegender Elemente von Morphologie und Syntax auswählen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  Gesellschaft: Stände, Soziale Spannungen

  Perspektive: Werte und Normen

- **Textgestaltung**
  Textsorte: Fabel
  Sprachlich-stilistische Gestaltung: Hyperbaton

- **Sprachsystem**
  Ausgewählte Deponentien
  Komparation

Hinweise:

Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten:
- *Mensch und Gesellschaft: I 2 Ranae regem petierunt, II 7 Muli duo et vectores*
- *Macht und Recht: I 1 Lupus et agnus, I 5 Vacca et capella, ovis et leo*
- *Menschliche Eigenheiten: I 12 Cervus ad fontem, I 13 Vulpes et corvus, I 24 Rana rupta et bos, IV 3 Vulpes et uva*
- Erstellen eines digitalen Produktes zu einer Fabel

Einführung der Arbeit mit dem Wörterbuch

Jahrgangsstufe 10

UV I: Die Macht des Wortes – Cicero gegen Catilina

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- bei der Erschließung eines Textes unterschiedliche Texterschließungsverfahren anwenden
- mithilfe grundlegender Prinzipien der Wortbildungslehre die Bedeutung unbekannter lateinischer Wörter erschließen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel übersetzen und interpretieren
- die Hauptphasen römischer Geschichte historisch einordnen und am Beispiel zentraler Ereignisse und Akteure erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  Staat und Politik: Republik und Prinzipat

  Perspektiven: Macht und Recht, politische Betätigung

- **Textgestaltung**
  Textstruktur: Argumentationsstrategien
  Textsorte: politische Rede
  sprachlich-stilistische Gestaltung: Hypotaxe und Parataxe

- **Sprachsystem**
  Konjunktiv Präsens, Perfekt

Hinweise:
Textgrundlage sind adaptierte Fassungen ausgewählter Partien, u. a. aus der ersten Catilinarischen Rede Ciceros

UV II: Anleitung in Liebesdingen - Ovid

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- lateinische Verse nach metrischer Analyse im Lesevortrag darbieten
- einen erweiterten Wortschatz funktional einsetzen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Textinhalte im Vergleich mit ausgewählten Rezeptionsdokumenten aus Literatur, Film, Bildender Kunst oder Musik interpretieren
- Wirkungen formaler und sprachlich-stilistischer Gestaltungsmittel im Hinblick auf den Rezipienten erläutern

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  Literatur: zentrale Autoren und Werke

  Perspektive: existentielle Grundfragen

- **Textgestaltung**
  Textsorten: Gedicht
  Stilmittel: Parallelismus, Chiasmus, Ellipse, Trikolon, Hyperbaton

Hinweise:

Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten (Beispiel):
Auszüge aus Ovid, Ars amatoria: 1, 1-4; 23-30 (Venus); 1, 41-50 (kundige Jäger); 1, 55-66 (bezaubernde Mädchen); 1, 89-100 (Theater); 1, 229-248 (Symposion); 1, 263-268 (Eroberung); 3, 196-212 (Schminktipps) – z. T. kursorisch

Schülerinnen und Schüler verfassen einen eigenen Flirtratgeber.

UV III: Zwischen Liebe und Leid – Catull

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- lateinische Texte sinngemäß lesen
- Gemeinsamkeiten und Unterschiede zwischen antiker Kultur und Gegenwart in übergreifenden Zusammenhängen differenziert erläutern und beurteilen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- Texte unter Berücksichtigung der Textsorte und Textstruktur erschließen
- verschiedene Übersetzungen eines Textes im Hinblick auf das Zusammenwirken von Textaussagen und Textgestaltung beurteilen

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  Literatur: zentrale Autoren und Werke

  Perspektive: existentielle Grundfragen

- **Textgestaltung**
  Textsorte: Gedicht

Hinweise:

Grundlage ist eine Auswahl aus folgenden Texten:
- *Gegen Normen: c. 50 Hesterno, Licini, die otiosi; c. 1 Cui dono lepidum novum libellum;*
- *Für Individualismus: c. 13 Cenabis bene, mi Fabulle, apud me*
- *Hassen und lieben: c. 2 Passer, deliciae meae puellae; c. 5 Vivamus, mea Lesbia, atque amemus; c. 70 Nulli se dicit mulier mea nubere malle; c. 85 Odi et amo*

UV IV: Machtanspruch und Rechtfertigung - Caesar

Schwerpunkte der Kompetenzentwicklung:

Übergeordnete Kompetenzerwartungen

- leichtere und mittelschwere Originaltexte zielsprachengerecht übersetzen
- ein erweitertes Repertoire der Morphologie und Syntax funktional einsetzen
- mithilfe vertiefter Einsichten in Semantik und Syntax der lateinischen Sprache Wörter und Texte anderer Sprachen erschließen

Konkretisierte Kompetenzerwartungen

- den römischen Herrschaftsanspruch im Sinne der historischen Kommunikation erläutern und beurteilen
- Nachwirkungen und Einflüsse römischer Geschichte und Kultur in Europa und in der eigenen Lebenswelt exemplarisch darstellen
- syntaktische Strukturen auch unter Verwendung digitaler Werkzeuge visualisieren

Inhaltliche Schwerpunkte:

- **Antike Welt**
  Staat und Politik: Herrschaftsanspruch und Expansion
  Literatur: zentrale Autoren und Werke

  Perspektiven: Umgang mit Fremdem, Macht und Recht

- **Textgestaltung**
  Textstruktur: Leserlenkung, Erzählperspektive
  Textsorte: Bericht

- **Sprachsystem**
  Ablativus absolutus
  Gerundium, Gerundivum

Hinweise:

Textauswahl: *Proöm; Auswahl aus dem Helvetierkrieg, z. B. I 1, I 7, I 12; Auszüge aus dem Gallier- und Germanenexkurs (BG VI)*

Wiederholung und Vertiefung grammatischen Phänomene am Text.

2.2 Grundsätze der fachmethodischen und fachdidaktischen Arbeit

Im Lateinunterricht wird die Gedankenwelt der Antike und der Spracherwerb unter sachdienlichem Einsatz verschiedener Sozialformen (EA, PA, GA) und zielführendem Einsatz der digitalen Medien durchgeführt. Bei der Einführung neuer Grammatikthemen kann man induktiv oder deduktiv vorgehen.

2.3 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

1. Beurteilungsbereich schriftliche Leistungen/Klassenarbeiten

Gestaltung der KlA durch zweigeteilte Aufgabenstellung. Spracherwerbsphase: Text 40-55 Wörter, inhaltliche und/oder morphologische Prüfung im zweiten Teil, Bewertung im Verhältnis 2:1. Lektürephase 60-90 Wörter je nach Schwierigkeit, 2. Teil Interpretation, Bewertung 2:1

Dauer und Anzahl der Klassenarbeiten (vgl. APO SI VV zu §6)
Innerhalb des vorgegebenen Rahmens hat die Fachkonferenz folgende Festlegungen getroffen:

Latein ab Klasse 7

Klasse	Anzahl		
	1. Halbjahr	2. Halbjahr	Dauer (in Unterrichtsstunden zu 45 Minuten)
7	2	3	1
8	2	3	1
9	2	2	1

10	2	2	2

2. Beurteilung „Sonstige Leistungen“

Nach folgenden Kriterien sind die „Sonstigen Leistungen“ der Schülerinnen und Schüler zu bewerten. Diese Kriterien müssen den Schülerinnen und Schülern mitgeteilt werden.

Qualität der Beiträge
Kontinuität der Beiträge
Sachliche Richtigkeit
Angemessene Verwendung der Fachsprache
Darstellungskompetenz
Komplexität/Grad der Abstraktion
Selbstständigkeit im Arbeitsprozess
Einhaltung gesetzter Fristen
Präzision
Differenziertheit der Reflexion
Bei Gruppenarbeiten
- Einbringen in die Arbeit der Gruppe
- Durchführung fachlicher Arbeitsanteile

Bei Projekten
- Selbstständige Themenfindung
- Dokumentation des Arbeitsprozesses
- Grad der Selbstständigkeit
- Qualität des Produktes
- Reflexion des eigenen Handelns
- Kooperation mit dem Lehrenden / Aufnahme von Beratung

3. Grundsätze der Leistungsrückmeldung und Beratung

Über den Leistungsstand erhalten die Schülerinnen und Schüler ein Feedback durch die Leistungsüberblicke zum Ende eines Quartals und die Zeugnisse. Elternsprechtage und die Möglichkeit, jederzeit einen Gesprächstermin mit der unterrichtenden Lehrkraft zu vereinbaren, ermöglichen engmaschige Beratung.

2.4 Lehr- und Lernmittel

Campus Ausgabe A, Buchner

3 Entscheidungen zu fach- und /oder unterrichtsübergreifenden Fragen

Zur Veranschaulichung der Unterrichtsinhalte über das Leben in der Antike sollte ein außerschulischer Lernort aufgesucht werden. Es bietet sich z. B. das Thermenmuseum in Heerlen, der Archäologische Park in Xanten, das Römisch-Germanische-Museum in Köln oder eine Stadterkundung des antiken Trier an.

4 Qualitätssicherung und Evaluation

Zu Beginn eines jeden Schuljahrs findet eine Fachkonferenz statt, während der schulinterne Lehrplan evaluiert wird.
Alle Fachkolleginnen und Fachkollegen nehmen regelmäßig an Fortbildungen teil, um fachliches Wissen zu aktualisieren und pädagogische sowie didaktische Handlungsalternativen zu entwickeln. Die Erkenntnisse aus diesen Fortbildungen wir an die Fachkollegen weitergegeben.
Zur Evaluation kann folgender Bogen benutzt werden:

Handlungsfelder		Handlungsbedarf	Verantwortlich	Zu erledigen bis
Ressourcen				
räumlich	Unterrichts-räume			
	Bibliothek			
	Computerraum			
	Raum für Fachteam-arbeit			

	…			
materiell/ sachlich	Lehrwerke			
	Fachzeitschriften			
	Geräte/ Medien			
	…			
Kooperation bei Unterrichtsvorhaben				
Leistungsbewertung/ *Leistungsdiagnose*				
Fortbildung				
Fachspezifischer Bedarf				
Fachübergreifender Bedarf				

5 Anhang

Empfohlene Links:

https://www.schulentwicklung.nrw.de/lehrplaene/front_content.php?idart=12718